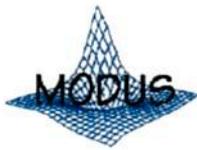


# Seniorenpolitisches Gesamtkonzept für den Landkreis Fürth

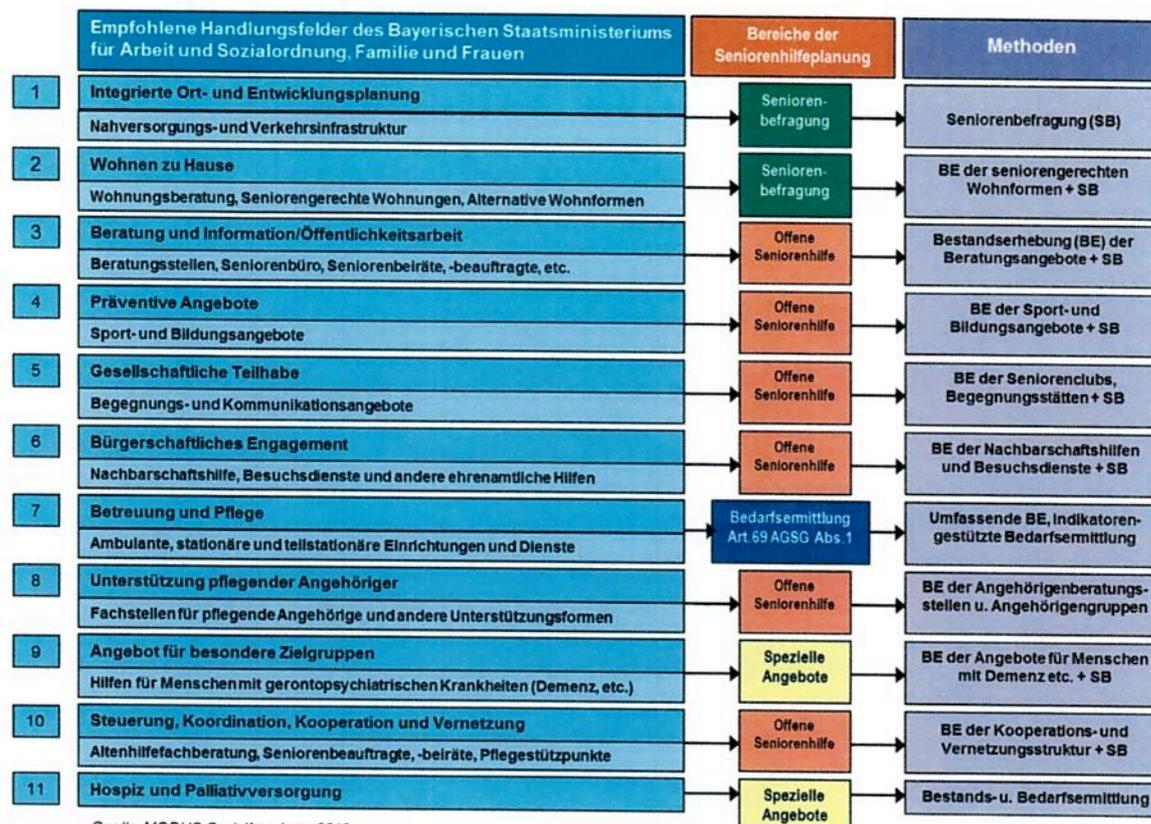
## Repräsentative Seniorenbefragung im Landkreis Fürth



MODUS Wirtschafts- und Sozialforschung GmbH  
Schillerplatz 6, D-96047 Bamberg  
Tel: 0951-26772, Fax: 0951-26864  
E-Mail: [info@modus-bamberg.de](mailto:info@modus-bamberg.de)  
Internet: [www.modus-bamberg.de](http://www.modus-bamberg.de)

# Repräsentative Seniorenbefragung für den Landkreis Fürth und Zusatzangebot für die Gemeinden

## Methode - Handlungsfelder



Quelle: MODUS-Sozialforschung 2016

3

## Methode – Verwendung der Ergebnisse der repräsentativen Seniorenbefragung

<b>Bestandsvergleich</b> Wie viele Angebote gibt es im Vergleich zu etwa gleichgroßen Gemeinden?	<b>Nutzungsvergleich</b> Wie werden die Angebote von den Senioren genutzt?	<b>Bewertung</b> Wie werden die Angebote von den Senioren beurteilt?	<b>Maßnahmenempfehlung</b>
+	+	+	Bestandssituation optimal
-	-	-	Ausbau notwendig
-	+	-	Ausbau notwendig
+	-	-	Bekanntheitsgrad erhöhen
+	+	-	- Image der Angebote verbessern - Hemmschwellen abbauen - Trägervielfalt erweitern
-	-	+	Kein Ausbau notwendig

## Methode – Fragen der Seniorenbefragung Teil 1

### **Wohnsituation und Wohnumfeld:**

- Wohndauer in der Gemeinde und in der Wohnung/im Haus
- Größe der Wohnung/des Hauses
- Wohneigentum oder Miete
- Wohnsituation
- Zufriedenheit mit der Wohnsituation
- Seniorengerechte Ausstattung, Hilfs- und Sicherheitseinrichtungen
- Umzug im Alter
- Nutzung von und Interesse an alternativen Wohnformen

### **Versorgungssituation:**

- Information über und Nutzung von Diensten und Einrichtungen
- Beurteilung zur ambulanten und stationären Versorgung
- Fehlen von Pflegeeinrichtungen in der Region
- Information über Ansprechpartner im Bereich der offenen Seniorenhilfe
- Beurteilung der Versorgungssituation

Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

5

## Methode – Fragen der Seniorenbefragung Teil 2

### **Freizeitmöglichkeiten:**

- Seniorenbegegnungsstätten: Vorhandensein und Nutzungshäufigkeit
- Seniorenclubs und Seniorenkreise
- Vereine und Verbände
- Freizeitangebote: Vorhandensein, Nutzung und Beurteilung

### **Beurteilungen der Infrastruktur:**

- Verkehrsinfrastruktur: Straßenbelag, Gehsteige, Radwege, Straßenbeleuchtung etc.
- Nahversorgungsstruktur: Versorgung mit Ärzten und Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten etc.
- Freizeitmöglichkeiten: Veranstaltungen, Sport- und Bildungsangebote, Vereine etc.
- Beratung/Hilfeleistungen: Beratungsangebot, Nachbarschaftshilfe, Besuchsdienste etc.
- Mitbestimmungsmöglichkeiten
- Seniorenpolitik im Landkreis und in der Gemeinde

### **Angaben zur Person**

Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

6

## Methoden – Repräsentative Seniorenbefragung

### Adressen von den Gemeindeverwaltungen:

1. Name
  2. Anschrift
  3. Geschlecht
  4. Alter (Geburtsdatum)
- der Personen ab 65 Jahren in der jeweiligen Gemeinde

### Datenschutz:

1. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Regierung von Oberbayern
2. Mitglied im Berufsverband BVM

→ umfassende Einhaltung des Datenschutzes

Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

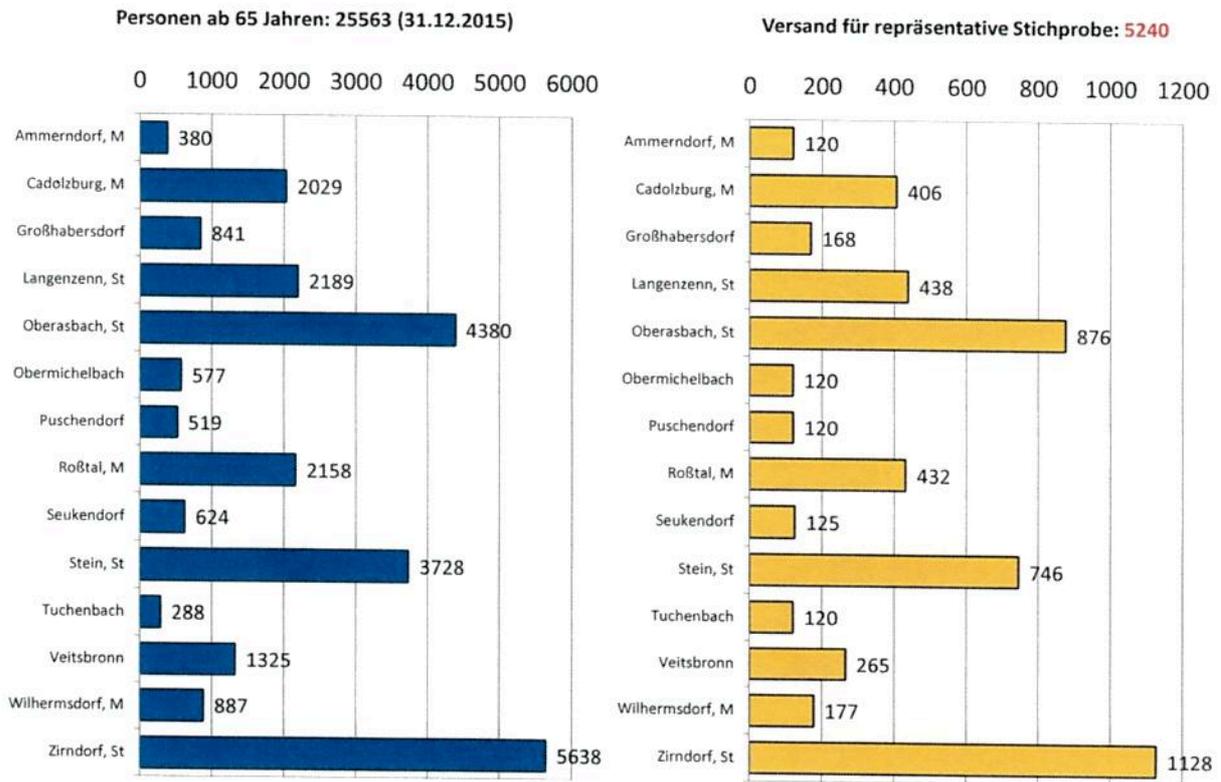
7

## Methoden – Repräsentative Seniorenbefragung - Zeitplan

### Zeitplan:

- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Adressen von den Gemeinden bis: | Ende März 2017                |
| 2. Auswahl der Empfänger:          | April 2017                    |
| 3. Versand der Fragebögen:         | April 2017 (nach Ostern)      |
| 4. Rücksendetermin:                | Ende Mai 2017 (vor Pfingsten) |
| 5. Auswertung:                     | Juni-Juli 2017                |
| 6. Präsentation der Ergebnisse:    | Herbst 2017                   |

## Methode – Grundgesamtheit und Stichprobengröße



Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

9

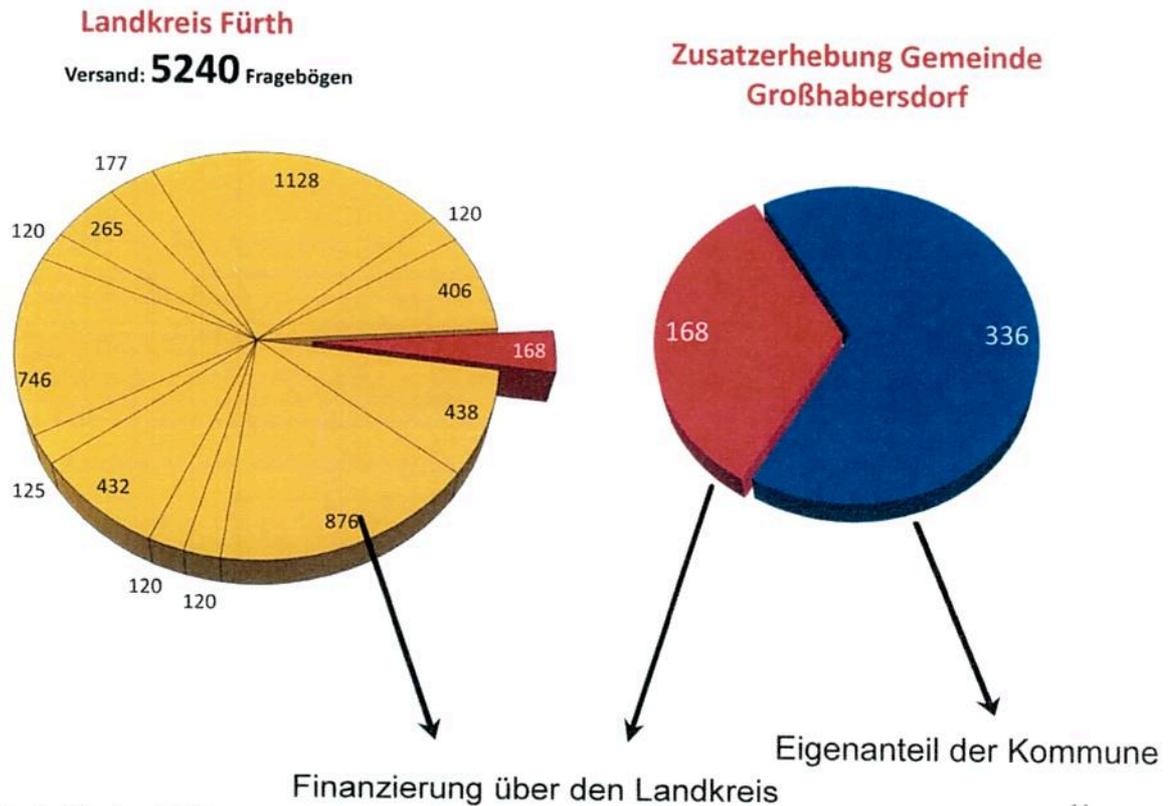
## Methode – Zusatzerhebung für Gemeinden

### Vorteile:

1. Erhöhung der Stichprobe bzw. Vollerhebung
2. Gesicherte Aussagen für die Gemeinde sind möglich
3. Vergleich der Einschätzungen mit Bezugsdaten
4. Sozialräumliche Verortung
5. Sichtweise der Gemeindebürger
6. Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern

→ Günstige Möglichkeit, aussagekräftige Daten auf Gemeindeebene zu erhalten

## Methode – Stichprobenumfang und Zusatzerhebung



Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

11

## Methode – Ergebnisvergleich Landkreis - Gemeinde

Frage	Gemeinde Muster	Landkreis gesamt		
Wie lange wohnen Sie schon ...in Ihrer Gemeinde?	in %	in %		
	Unter 10 Jahre	9,1	Unter 10 Jahre	5,2
	10 bis unter 20 Jahre	6,1	10 bis unter 20 Jahre	9,4
	20 bis unter 30 Jahre	10,2	20 bis unter 30 Jahre	10,9
	30 bis unter 40 Jahre	28,7	30 bis unter 40 Jahre	24,6
	40 bis unter 50 Jahre	19,9	40 bis unter 50 Jahre	19,3
	50 bis unter 60 Jahre	11,2	50 bis unter 60 Jahre	10,8
Wie lange wohnen Sie schon ...in Ihrer Wohnung?	in %	in %		
	Unter 10 Jahre	11,7	Unter 10 Jahre	8,2
	10 bis unter 20 Jahre	9,9	10 bis unter 20 Jahre	12,5
	20 bis unter 30 Jahre	16,5	20 bis unter 30 Jahre	15,2
	30 bis unter 40 Jahre	36,7	30 bis unter 40 Jahre	31,0
	40 bis unter 50 Jahre	15,8	40 bis unter 50 Jahre	20,9
	50 bis unter 60 Jahre	5,6	50 bis unter 60 Jahre	7,7
Wohnen Sie zur Miete oder im Eigentum?	in %	in %		
	Wohneigentum	74,1	Wohneigentum	82,4
	Miete	25,9	Miete	17,6
Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit Ihrer jetzigen Wohnung?	in %	in %		
	sehr zufrieden	69,9	sehr zufrieden	71,9
	eher zufrieden	24,0	eher zufrieden	21,0
	teils/teils	5,2	teils/teils	6,1
	eher unzufrieden	0,9	eher unzufrieden	0,9
sehr unzufrieden	0,0	sehr unzufrieden	0,1	

Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

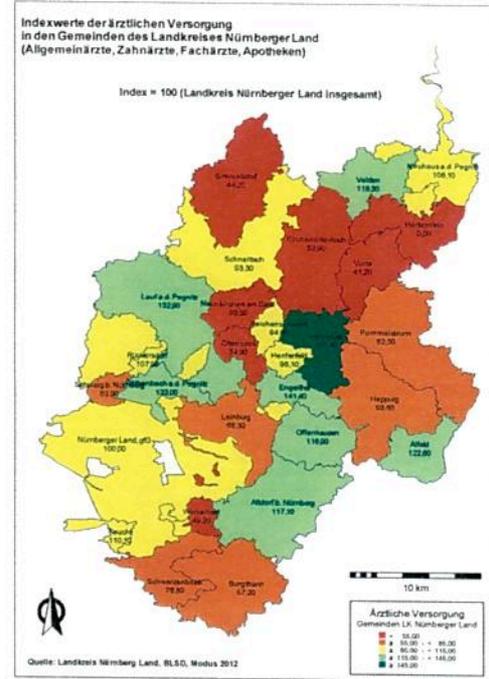
12

## Methode – Zusatzerhebung für Gemeinden

### Vergleich mit Bezugsdaten

	Allgemein-Ärzte		Zahnärzte		Fachärzte, sonstige Ärzte		Apotheken		Gaststätten		Vereine	
	W	R	W	R	W	R	W	R	W	R	W	R
Alfeld	191,9	3	175,9	1	0,0	20	0,0	19	445,4	1	191,3	4
Aldorf b.Nürnberg, Stadt	56,2	24	154,5	2	140,7	5	100,6	10	142,2	9	90,3	18
Burghann	77,0	21	70,6	18	24,1	17	69,0	17	85,3	18	76,8	21
Engelthal	188,4	4	0,0	23	235,9	2	0,0	19	159,0	7	206,6	2
<b>Feucht, Markt</b>	<b>129,6</b>	<b>9</b>	<b>89,1</b>	<b>14</b>	<b>111,6</b>	<b>6</b>	<b>87,0</b>	<b>14</b>	<b>78,8</b>	<b>19</b>	<b>70,2</b>	<b>23</b>
Happurg	59,5	23	109,1	8	37,3	14	0,0	19	125,6	13	133,5	10
Hartenstein	0,0	27	0,0	23	0,0	20	0,0	19	232,1	4	148,8	8
Henfenfeld	115,8	11	106,1	9	72,5	10	0,0	19	146,5	8	173,1	5
Hersbruck, Stadt	87,5	18	144,4	3	252,1	1	156,8	3	70,2	22	120,4	13
Kirchensittenbach	99,5	16	0,0	23	62,3	11	0,0	19	251,8	2	94,2	15
Lauf a.d.Pegnitz, Stadt	99,2	17	128,8	4	170,7	4	118,4	9	43,6	27	91,4	17
Leinburg	101,0	15	61,7	21	42,2	13	60,3	18	142,1	10	83,9	20
Neuhaus a.d.Pegnitz, Markt	152,7	6	70,0	19	95,6	7	136,7	6	225,4	6	121,7	12
Neunkirchen a.Sand	46,7	26	42,8	22	29,2	16	83,5	16	59,0	24	74,4	22
Offenhausen	137,9	8	126,4	5	86,3	9	0,0	19	116,4	16	206,2	3
Ottensoos	104,7	13	0,0	23	0,0	20	0,0	19	44,2	26	156,6	7
Pommelsbrunn	82,4	19	113,4	6	51,6	12	147,6	4	243,5	3	234,2	1
Reichenschwand	193,4	2	88,6	15	0,0	20	173,2	2	122,4	14	86,7	19
Röthenbach a.d.Pegnitz, Stadt	109,6	12	83,7	17	205,7	3	130,8	7	77,0	20	91,9	16
Rückersdorf	144,8	7	88,5	16	90,8	8	86,4	15	71,3	21	38,5	27
Schnaittach, Markt	163,1	5	99,7	10	17,0	18	146,1	5	45,9	25	123,3	11
Schwaig b.Nürnberg	78,8	20	96,3	11	16,4	19	94,1	11	99,8	17	66,8	26
Schwarzenbruck	103,4	14	94,8	13	32,4	15	92,6	13	65,4	23	68,3	25
Simmelsdorf	69,2	22	63,4	20	0,0	20	123,9	8	131,3	11	144,8	9
Velden, Stadt	243,3	1	111,5	7	0,0	20	217,8	1	231,0	5	115,2	14
Vorra	123,6	10	0,0	23	0,0	20	0,0	19	130,4	12	172,5	6
Winkelhaid	52,1	25	95,6	12	0,0	20	93,3	12	120,9	15	70,1	24

Quelle: MODUS Sozialforschung 2012. Zeichenerklärung: W: Wert, R: Rang, Index: Landkreisdurchschnitt = 100

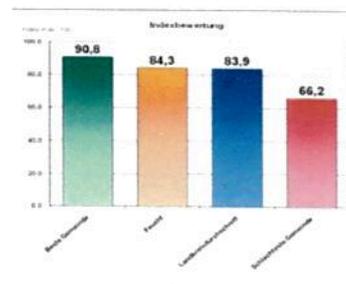
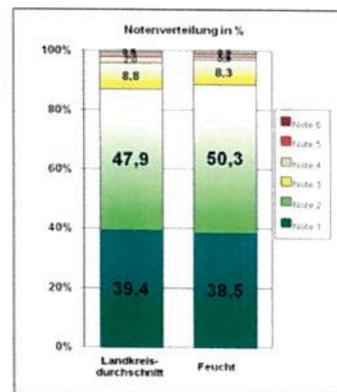
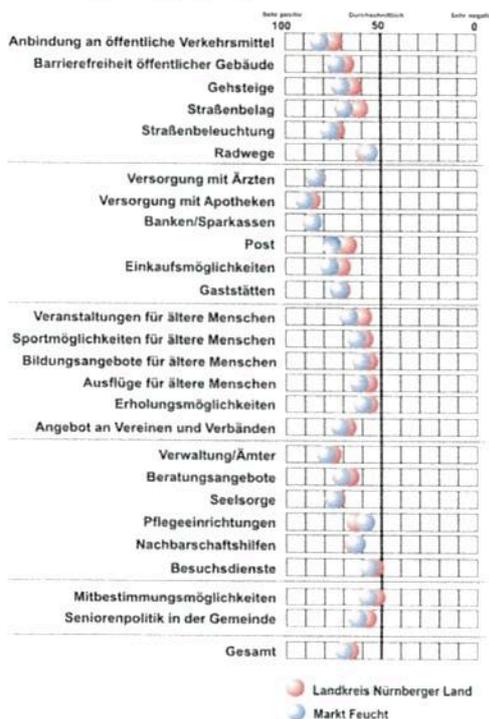


Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

## Methode – Zusatzerhebung für Gemeinden

### Benchmarking-Vergleich mit dem Gesamtlandkreis

Benchmarking der Angebote im Markt Feucht



Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

## Methode – Zusatzerhebung für Gemeinden

### Vergleich und Bewertung

	Wert/Vergleich	Bewertung
Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel	Note 1,9/Rang 5 von 27	●●●●
Barrierefreiheit	Note 2,3/Rang 5	●●●●
Gehsteige	Note 2,4/Rang 5	●●●●
Straßenbelag	Note 2,5/Rang 4	●●●●
Straßenbeleuchtung	Note 2,2/Rang 7	●●●●
Radwege	Note 3,2/Rang 15	●
Versorgung mit Ärzten	Note 1,8/Rang 10 – Rang 9	●●●● / ●●●●
Versorgung mit Zahnärzten	Rang 14	●
Versorgung mit sonstigen Ärzten	Rang 6	●●●●
Versorgung mit Apotheken	Note 1,5/Rang 7 – Rang 14	●●●● / ●
Banken/Sparkassen	Note 1,7/Rang 16	●
Post	Note 2,2/Rang 8	●●●●
Einkaufsmöglichkeiten	Note 2,1/Rang 6	●●●●
Gaststätten	Note 2,4/Rang 12 – Rang 19	●●●● / ●●●●
Veranstaltungen für ältere Menschen	Note 2,6/Rang 3	●●●●
Sportmöglichkeiten für ältere Menschen	Note 2,9/Rang 7 – Rang 8	●●●● / ●●●●
Bildungsangebote für ältere Menschen	Note 3,0/Rang 7	●●●●
Ausflüge für ältere Menschen	Note 2,9/Rang 4	●●●●
Erholungsmöglichkeiten	Note 3,0/Rang 5	●●●●
Angebote an Vereinen und Verbänden	Note 2,4/Rang 5 – Rang 23	●●●● / ●●●●
Verwaltung/Ämter	Note 2,0/Rang 7	●●●●
Beratungsangebote	Note 2,4/Rang 2	●●●●
Seelsorge	Note 2,2/Rang 11	●
Pflegeeinrichtungen	Note 3,1/Rang 14 – Rang 14	● / ●
Nachbarschaftshilfen	Note 2,8/Rang 15	●
Besuchsdienste	Note 3,2/Rang 9	●●●●
Mitbestimmungsmöglichkeiten	Note 3,1/Rang 3	●●●●
Seniorenpolitik	Note 2,9/Rang 4	●●●●
Seniorentreffen	Rang 12	●
Bevölkerungsentwicklung	Rang 20	●●●●
Wanderungsbewegung	Rang 11	●
Altersabhängigkeitsquotient	Rang 13	●
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Rang 26	●●●●
Sozialhilfe SGB XII	Rang 8	●●●●
Einkommen	Rang 10	●
Steuereinnahmen	Rang 9	●●●●
Baufertigstellungen	Rang 14	●
<b>Gesamtbeurteilung</b>	<b>Rang 4 - Rang 14 - Rang 9</b>	●●●● / ●●●● / ●

Quelle: MODUS-Institut Bamberg 2017

15

## Methode – Zusatzerhebung für Gemeinden - Kostenbeispiel

### Kostenbeispiel: Versand von 500 Fragebögen zusätzlich



Quelle: BLSO 2017, Darstellung MODUS

### 4 Varianten:

1. Variante: Erhöhung der Stichprobe von 20% auf 60%, Versand durch MODUS
2. Variante: Erhöhung der Stichprobe von 20% auf 60%, Versand durch die Gemeinde
3. Variante: Vollerhebung: Versand durch MODUS
4. Variante: Vollerhebung: Versand durch die Gemeinde

# TOP 3: Seniorenbefragung Stadt Stein



STADT STEIN



**MODUS – Institut für angewandte Wirtschafts- und Sozialforschung, Methoden und Analysen**  
 Tel. (0951) 20172, Fax (0951) 20994  
 E-mail: info@modus-bamberg.de  
 Internet: http://www.modus-bamberg.de

**Qualitätssicherung für Seniorinnen und Senioren**

**Seniorenbefragung in den Gemeinden des Landkreises Fürth**

Angebot für eine Zusatzbefragung über die Seniorenbefragung für den Landkreis Fürth hinaus

**Liste der Fragen der Seniorenbefragung**

**Wohnsituation und Wohnverhältnisse:**

- Wohnort und Alter der Wohnung
- Wohnraum oder Miete
- Wohnsituation (Personen)
- Zufriedenheit mit der Wohnung
- Altersgerechtere Ausstattung der Wohnung, Hilfs- und Sicherheitsvorrichtungen
- Nutzung von und Interesse an Bekannten Wohnen und anderen Wohnformen

**Geheimheits- und Versorgungssituation:**

- Pflege
- Finanzierung der Pflege
- Versorgung bei Verschlechterung des Gesundheitszustandes
- Beteiligung zur ambulanten und stationären Versorgung
- Information über und Nutzung von Diensten und Einrichtungen
- Fehlen von Pflegeeinrichtungen in der Region
- Beteiligung von Tagespflegeeinrichtungen
- Information über Angebote der offenen Altenhilfe

**Freizeitmöglichkeiten:**

- Seniorenbegleitsysteme, Voranmelden und Nutzungsauftrag
- Senioclubs und Seniorenkreise
- Vereine und Verbände

**Freizeitangebote:** Voranmelden, Nutzung und Beurteilung

- Vorkonzeption; Lern, Redewege, Anbindung an Mittel, Mittel etc.
- Dienstleistungen; Barfuß, Post, Versorgung Ärzte etc.
- Freizeitmöglichkeiten; Bildungsangebote, Ausflüge, Veranstaltungen etc.
- Beratung/Hilfestellungen; Beratungsangebote, Seelsorge, Nachbarschaftshilfe o.ä.
- Mitbestimmungsmöglichkeiten

Angaben zur Person

**Die zusätzlichen Kosten beinhalten folgende Leistungen:**

- Druck und Versand zusätzlicher Fragebögen
- Rückantwortkosten der Fragebögen
- Dateneingabe
- Auswertung für die Gemeinde
- Anwendung des Benchmarking-Systems
- Berichterstellung



**MODUS – Institut für angewandte Wirtschafts- und Sozialforschung, Methoden und Analysen**  
 Tel. (0951) 20172, Fax (0951) 20994  
 E-mail: info@modus-bamberg.de  
 Internet: http://www.modus-bamberg.de

**Qualitätssicherung für Seniorinnen und Senioren**

**Seniorenbefragung in den Gemeinden des Landkreises Fürth**

Angebot für eine Zusatzbefragung über die Seniorenbefragung für den Landkreis Fürth hinaus

Im Rahmen der Seniorenbefragung für den Landkreis Fürth wird eine Seniorenbefragung durchgeführt, die spezifische Ergebnisse für den Gesamtlandkreis liefert. Um Aussagen über einzelne Gemeinden treffen zu können, muss die Zahl der Befragten in den einzelnen Gemeinden deutlich erhöht werden. Dadurch können wir allen Gemeinden an, durch eine Unkostenbefragung, die vergleichsweise gering ist, da ein Teil der Kosten durch den Landkreis abgedeckt ist, repräsentative Ergebnisse für Ihre Gemeinde zu erlangen.

Eine Befragung der Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde bringt eine Reihe von Vorteilen:

- Sie erhalten ein genaues Bild der Wünsche und Bedürfnisse der Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde.
- Sie sind in der Lage, die in Ihrer Gemeinde geleistete Seniorenarbeit zu beurteilen
- Sie können die Arbeit für die Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde mit anderen Gemeinden vergleichen.

Um die Qualität der geleisteten Seniorenarbeit angemessen beurteilen zu können, benötigen wir Informationen über unterschiedliche Bereiche der Seniorenarbeit, der Angebote und Infrastruktur in Ihrer Gemeinde, sowie die Einstellung und Beurteilung der Angebote aus der Sicht der beteiligten Seniorinnen und Senioren und deren Nutzung, wie z.B. Informationen über Seniorendubs, Seniorennachmittage, Vereinaktivitäten, Zufriedenheit der Senioren mit der ärztlichen und pflegerischen Versorgung etc.

**Bereiche der Seniorenarbeit**

100 80 60 40 20 0

Angabe der Seniorenarbeit

Befragung von Unkosten

100 80 60 40 20 0

100 80 60 40 20 0

100 80 60 40 20 0

**Darstellung der geleisteten Seniorenarbeit**

100 80 60 40 20 0

100 80 60 40 20 0

100 80 60 40 20 0

100 80 60 40 20 0

Diese Informationen werden zusammengefasst, um aussagefähige Indikatoren der Qualitätsbeurteilung der geleisteten Arbeit für die Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde zu erhalten. Dafür haben wir ein **Benchmarking-System** entwickelt, das es ermöglicht, Vergleiche zwischen den Gemeinden und mit dem Gesamtlandkreis zu ziehen.

Als Ergebnis erhalten Sie eine Beurteilung der geleisteten Arbeit für Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde nach verschiedenen Bereichen unterteilt. Sie können also erkennen, wie die Zufriedenheit der Seniorinnen und Senioren verbessert werden kann oder ob die Angebotsstruktur erweitert werden sollte. Sie können hier nicht nur die Seniorenarbeit innerhalb Ihrer Gemeinde betrachten, sondern erhalten einen gemeindeübergreifenden Bezugsrahmen für die Einschätzung der geleisteten Arbeit in Ihrer Gemeinde der problematische Bereiche findet und Perspektiven für Verbesserungen aufzeigt.

**Unsere Leistungen:**

- Durchführung zusätzlicher Befragungen von Seniorinnen und Senioren in Ihrer Gemeinde.
- Auswertung der Datenerhebung in Ihrer Gemeinde über den Seniorenbefragung des Landkreises Fürth hinaus
- Anwendung des Benchmarking-Systems der Qualitätssicherung auf Ihre Gemeinde.
- Darstellung der Ergebnisse in Berichtform

Bei einer Beteiligung Ihrer Gemeinde an der zusätzlichen Seniorenbefragung einschließlich der Auswertung des Benchmarking-Systems für Ihre Gemeinde erhalten Sie Ihnen eine Unkostenbeteiligung in Höhe von

**2687,-**

zzgl. gesetzl. MwSt.